

2.25 Abstimmmanzeigeröhre EM 84

Heizspannung 6,3 V

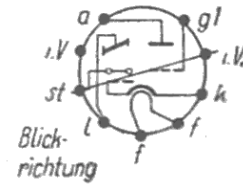
Heizstrom 270 mA

Betriebswerte

U_a	250 V
U_l	250 V
R_a	500 kOhm
U_g	0 bis —22 V
I_a	0,45 bis 0,05 mA
I_l	1,0 bis 1,5 mA
$a^*)$	21 bis 0 mm

Grenzwerte

U_a	300 V
N_a	0,5 W
R_g	3 MOhm
I_k	3 mA
U_{max}	300 V
U_{min}	170 V
$U_{f/k}$	100 V



*) Abstand zwischen beiden Leuchtbalken

Die Abstimmmanzeigeröhre EM 84 entspricht etwa der Röhre EM 80 in den Daten, aber das Leuchtssystem ist anders aufgebaut. Statt der Fächer wird ein zweiteiliges Leuchtband gesteuert, daher auch der Name „magisches Band“ für diese Röhre. Das Anzeigebild steht senkrecht zur Röhrenachse, es wird oben und unten durch ein Leuchtband begrenzt. Je nach Aussteuerung der Leuchtbänder entsteht in der Mitte ein dunkles Band. Gegenüber der Abstimmmanzeigeröhre EM 80 hat diese Röhre den Vorteil, daß sie sowohl senkrecht als auch waagrecht eingebaut werden kann. Bild 50 zeigt die Anwendung der Röhre EM 84 zur Aussteuerungsanzeige bei einem Tonbandgerät. Mit dem Einstell-Potentiometer wird die maximal zulässige Aussteuerungsamplitude der NF-Spannung eingestellt.

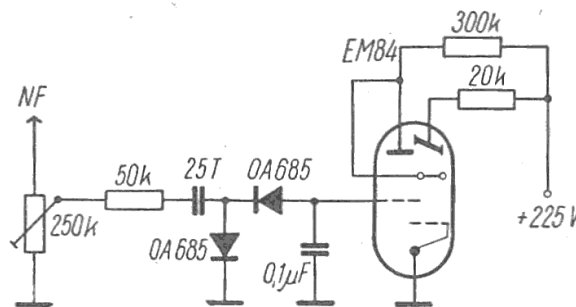


Bild 50. Aussteuerungsanzeige bei dem Tonbandgerät „BG 23“ des VEB Meßgerätewerk
 Zwönitz